DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern

**Sofortinformation**

zur Tagung des Landesvorstandes am 08.07.2023 in Schwerin



**Aktuelles**

Peter Ritter berichtet vom Treffen der Landesvorsitzenden mit der Bundestagsfraktion. Dort wurde u.a. Kritik am Umgang mit Bundesparteitagsbeschlüssen geäußert.

Die Strukturen der Partei sollten für Bestrebungen zur Gründung einer konkurrierenden Partei nicht zur Verfügung stehen.

Die Landesvorsitzende, Vanessa Müller, informiert über die Kampagne ‚Umsteuern‘. Dazu gibt es ein Aktionspaket, eine Kampagnen-Homepage sowie eine Vorlagensammlung in der Cloud der Bundespartei.

Die Äußerungen von Wirtschaftsminister Reinhardt Meyer zu Rheinmetall kritisiert sie.

Es entspannt sich eine längere Diskussion zur aktuellen Umfrage im Auftrag des Nordkuriers.

Der "Asylkompromiss" der EU als Kniefall vor Rechts. Verharmlosungen der AfD durch Mitglieder der LINKEN sind fatal.

Letztlich muss es uns gelingen, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und unsere Argumente darzulegen. Streit innerhalb der LINKEN, welcher in der Öffentlichkeit thematisiert wird, ist kontraproduktiv.

**Berichte aus den Ministerien**

Simone Oldenburg berichtet aus dem Themengebiet des Bildungsministeriums.

Die Schwerpunkte der Haushaltsplanung wurden der Presse bereits vorgestellt. Die Beratungen in den Fraktionen, Ausschüssen und dem Landtag selbst zum Haushaltsentwurf finden nach Sommerpause statt.

Im Bildungsbereich sind über 900 Personalstellen zusätzlich vorgesehen. Erfolgreich waren die bisherigen Veranstaltungen zur Suche von Personal.

Die Schülerkostensätze für Schulen in freier Trägerschaft wurden angepasst.

Die Novellierung des Schulgesetzes ist für 2024 geplant.

Die Abiturergebnisse zeigen insgesamt gute Leistungen landesweit. Die Grundkenntnisse in Mathematik nehmen ab. Daher wurde u.a. über eine zusätzliche Mathematik-Stunde in Klassenstufe 11 nachgesteuert. Es soll veränderte Abi-Prüfungen im neuen Schuljahr u.a. mit Wahlaufgaben in Mathematik geben.

Das Bildungsministerium hat eine Elternbrief zum Thema Drogen verschickt.

Jacqueline Bernhardt berichtet aus dem Themengebiet des Justizministeriums.

Der Haushaltsentwurf sieht keinen weiteren Abbau von Richtern vor. Die Landeskoordinierungsstelle zur Istanbul-Konvention wird eingerichtet.

Die Finanzierung des Hilfe- und Beratungsnetzes im Land wird verstätigt, die Verbraucherzentralen werden gestärkt.

Bei der Gleichstellungs- und Familienministerkonferenz in Potsdam ging es insbesondere um das Bündnis gegen Sexismus am Arbeitsplatz. Bei der Verbraucherschutzministerkonferenz ging es insbesondere um das Thema Strafbarkeit des sogenannten Containerns.

Die Termine der gleichstellungspolitischen Werkstätten können unter [www.fokus-gleichstellung.de](http://www.fokus-gleichstellung.de) eingesehen werden.

**Stand Vorbereitung LINKER Gipfel Migration am 23. September 2023 in Schwerin**

Peter Ritter und Vanessa Müller informieren kurz über den Vorbereitungsstand.

Auf der Tagesordnung sollten stehen: Die migrationspolitischen Zielstellungen der Landesregierung, ein Sachstand zur Flüchtlings- und Einwanderungspolitik aus Sicht der Partei DIE LINKE, Herausforderungen aus Sicht der kommunalen und Erwartungshaltungen an die Politik.

Im Ergebnis sollte eine Resolution/ein Eckpunktepapier verabschiedet werden.

**Stand Vorbereitung Friedensfest am 2. September 2023 in Graal-Müritz**

Björn Griese informiert über den Vorbereitungsstand. Das Fest soll wieder auf dem Seebrückenvorplatz in der Zeit von 13 bis 17 Uhr stattfinden und ein Spektrum aus Politik, Kultur und Unterhaltung abdecken. DIE LINKE und Kooperationspartner sollen sich präsentieren.

**Vorbereitungsstand Wahlkampf 2024**

Aus der Sitzung des Wahlstabs berichtet Björn Griese. Die Wahlkampagne soll möglichst im Einklang mit der Kampagne der Bundespartei zur Europawahl stehen. Der Vorschlag für eine landesweite Tour mit einem Bäcker-Auto wird begrüßt.

Diese und weitere Themen werden am 13. Juli im Wahlbüro beraten.

**Sonstiges**

Die Beschlussvorlage ‚Einberufung der 1. Tagung des 9. Landesparteitages‘ erläutert Björn Griese. Angedacht ist, die Wahl des Landesvorstandes und weiterer Gremien erneut elektronisch durchzuführen. Die Tagung wird für den 13. und 14. Juli 2024 vsl. in Rostock einberufen.

Die Beschlussvorlage zur ‚Bildung von Delegiertenwahlkreisen zur Besetzung des Landesausschusses für die Jahre 2024-2025‘ wird befürwortet.

Weiterer Anträge aus den Kreisverbänden zur Neumitgliederkampagne sollten zeitnah eingereicht werden.